

NOVA VIDA

Ein Brasilien- Musical für Kinder-und Jugendchöre

Text: Brigitte Robers-Schmoll

Musik: Michael Schmoll

Aufführungsdauer 60 Minuten

Rechte: schmoll-musik 2012

Kopierlizenz und Aufführungsrecht siehe www.schmoll-musik.de

Für den Erwerb des Aufführungsrechts einschl. der Kopierlizenz
bitte den Betrag von € 80.- auf das Konto Michael Schmoll
bei der Märkischen Bank eG überweisen.

IBAN DE 26 4506 0009 0102 6333

BIC GENODEM1HGN

Nach Eingang der Lizenzgebühr werden sämtliche Partituren
und Instrumentalstimmen, eine Hör- CD mit eingesungenen Songs sowie
eine Playback- CD für Probe oder Aufführung zur Verfügung gestellt.

ROLLE	In SZENE
Familie	
LUIZ	1,2, 4 und 5 Ende
Mutter	1
Maria	1
Pedro	1
Bruna	1
Julia	1
Straßenkinder	
Ana	2+3+5
Giovanna	2+3+5
Grabriela	2+3+5
José	2+3+5
Antonio	2+3+5
Lucas	2+3+5
Farmleute	
CARLA	4+5
Felipe	4+5
Mariana	4
Livia	4

Instrumentalensemble:

*Klavier, 2 Altflöten, Violine, Violoncello (oder Bass), Akkordeon (oder Keyboard),
Harmoniekeyboard ad libitum, Percussion 4 Spieler: Bongos, Tambourin, Shaker/Cowbell, Claves*

1.Szene (FAMILIE, FAVELA)

1 Einleitungsmusik (Samba, Dauer 1.05)

man sieht eine Favela-Siedlung als Hintergrund, ein Mädchen Maria kocht an einem Feuer in einem Kessel, mehrere Kinder spielen, der Mutter sitzt vor der Hütte und döst.....

Mutter: Danke, dass du heute kochst, Maria. Ich bin so erschöpft!

Maria probiert, verzieht das Gesicht

Maria: Kommt und bringt eure Schüsseln mit, das Essen ist fertig!

Julia, Pedro und Bruna kommen herbei und setzen sich ums Feuer Maria füllt die Teller auf

Pedro Was gibt's denn heute?

Bruna Na, was wohl!

Julia Maisbrei- seit Tagen Maisbrei!

Maria Das schlimmste ist, dass dies der letzte war- alle Vorräte sind verbraucht! Geld, um neuen Maisgries zu kaufen, ist auch nicht da.

Song 2 „Keine Gerechtigkeit“ (Mutter, Maria, Julia, Pedro, Bruna), Rhythm. Axé , Dauer 3.22

Mutter Wo steckt denn Luiz?

Bruna Schau mal, da kommt er schon!

**Pedro Aber er hat's nicht eilig.
Zu Luiz**

He Luiz, leg mal `nen Gang zu, wenn du noch was zu Essen willst!

Luiz Oi (Sprich eu=hallo)!

Alle Oi

**Julia Hier Luiz !
Reicht ihm seinen Napf**

**Luiz Obrigadu, danke!
Rührt lustlos in seinem Essen**

Julia Por favor (por fawor)! Stimmt was nicht?

Luiz Lohnt sich kaum zu essen- bei dem Bisschen.

Mutter **Wir hatten auch nicht mehr. Hast du ein wenig Geld verdient?**

Luiz **Ich hab die Nase echt voll! Den ganzen Tag war ich unterwegs um Müll zu sammeln. Ich hatte gerade ein paar Sachen gefunden- die hätten bestimmt Geld gebracht- da hat mir so ein Kerl ein Messer unter die Nase gehalten und mir alles abgenommen.....**

Mutter **Wir hätten das Geld so gut gebrauchen können.**

Song 3 **„Dieses Leben“ (Luiz); Rhythmus „Song“ Dauer 1.57**

Mutter **Ich verdiene nicht genug für uns alle! Wie soll es nur weitergehen?**

Luiz **Ich weiß auch nicht....**

Mutter **Heute finden wir keine Lösung mehr. Ich weiß nur, dass es nicht mehr für alle reicht! Ich bin müde. Boa noite (*boa noit*)!**

Maria **Ja, kommt lasst uns alle schlafen gehen!**

Pedro **Ich leg mich auch hin. Dann spürt man wenigstens den Hunger nicht!**

Alle gehen ab, nur Julia und Luiz bleiben zurück

Song 4 Schlaflied (Solo Mutter und Luiz, ohne Chor, Begleitung nur Gitarre oder Klavier mit Bass und Triangel) Dauer 0.42

Julia **Worüber denkst du nach?**

Luiz **Ich hab eine Entscheidung getroffen- ich werde die Favelas verlassen und auf der Straße leben.....**

Julia **Das kannst du nicht, du gehst dort vor die Hunde! Du weißt, was alles passiert.... Du wirst stehlen müssen um zu überleben- Kinder verschwinden, nehmen Drogen.....**

Luiz **Du hast gehört, was Mama gesagt hat- es reicht nicht für uns alle... Meine Entscheidung steht fest!**

Licht aus

5 Zwischenmusik CANCAO Dauer 1.48 (nach dem alten brasilianischen Lied No 7)

2. Szene (STRASSENKINDER mit LUIZ)

Licht an

Man sieht die Straßenkinder Ana, Giovanna, Gabriela, José, Antonio, Lucas auf Pappen sitzen, sie unterhalten sich

Antonio Heute haben wir ganz gute Beute gemacht. Morgen machen wir es genauso!
Die Kleinen- Ana und Giovanna- ihr geht betteln.

Giovanna Och, müssen wir? Mir ist es peinlich, wildfremde Leute anzusprechen....

Antonio Die Reichen fahren auf euch ab. Sie finden euch ja sooo niedlich!
Da springen auch mal ein paar Centavos mehr `raus!
Also - keine Widerrede!

Antonio Gabriela, José- ihr geht an die Hauptstraße und wascht Autoscheiben.....

Gabriela Alles klar!

José Tudo bem (*tudo bämm*)

Antonio Und du Lucas kommst mit mir. Auf dem Marktplatz werden wir unser Glück versuchen.

Lucas Oh Mann! Da war heute soviel Polizei unterwegs. Wenn die uns beim Stehlen erwischen, sind wir dran.....

Song 6 „Jeden Tag das gleiche Spiel“ (Alle Straßenkinder) Rhythmus Baio, Dauer 2.10

Luiz tritt zögerlich hinzu und nähert sich den Straßenkindern

José Hey, schaut mal, wir werden beobachtet!

Lucas Was glotzt du so, is ` was?

Luiz Nein, ich such nur einen Platz zum Schlafen.....

Antonio Bei uns geht nichts mehr, siehst du doch!

Luiz Mir ist es unheimlich, nachts alleine zu schlafen. Letzte Nacht hab ich kein Auge zugetan aus lauter Angst überfallen zu werden. Zu mehreren ist es bestimmt sicherer.....

Giovanna Mensch, bist du taub? Verpiss dich!

Ana Sei doch nicht so gemein. Habt ihr ganz vergessen wie ihr euch gefühlt habt?
Zu Luiz
Komm her, ich mach Platz, dann passen wir sicher beide auf die Pappe.

Luiz **Danke!**

Antonio **Umsonst gibt es den Schlafplatz und unseren Schutz allerdings nicht. Jeder hat hier seine Aufgabe- und wenn du bei uns bleiben willst, musst du dich auch an unsere Regeln halten.**

Luiz **Und was bedeutet das für mich?**

Antonio **Du gehst morgen mit Lucas und mir auf den Marktplatz!**

Luiz **Und, was machen wir da?**

Song 7 **„Was ist er so naiv!“ Solo Straßenkinder, nach einem brasilianischen Volkslied
Dauer 1.48**

Luiz **Ich hab so was noch nie gemacht.**

Ana **Hab keine Angst, wird schon gut gehen!**

Lucas lässt eine Plastikflasche mit Klebstoff herumgehen, alle schnüffeln daran

Luiz **Was macht ihr da?**

Gabriela **Siehst du doch, wir schnüffeln Klebstoff.**

Luiz **Und was bringt das?**

Antonio **Man vergisst, wo und wer man ist - und fühlt sich gut!**

Giovanna **Los versuch`s auch mal!**

Luiz **Nee, lass mal.....**

Lucas **Du willst doch dazu gehören- also los!**

Hält ihm die Flasche unter die Nase, zögerlich nimmt Luiz sie an und schnüffelt halbherzig

José **Na siehste, geht doch!**

Giovanna **Kommt, lasst uns schlafen! Morgen werden wir wieder ganz früh vom Straßelärm geweckt.**

Alle legen sich hin, nur Luiz nicht und beginnt leise eine Melodie zu summen (brasilianisches Schlaflied „Nana Nené“ siehe Nr.4), Ana setzt sich auf und fällt mit ein

Ana **Woher kennst du das?**

Luiz **Meine Mutter hat es oft gesungen.**

Ana **Aber warum bist du von dort abgehauen?**

Luiz **Mein Vater hat uns verlassen. Es war vorher schon nicht einfach uns alle satt zu bekommen, aber dann wurde es unmöglich für meine Mutter alleine..... Darum bin ich jetzt hier- einer weniger bei uns in der Hütte.**

Ana So oder so ähnlich geht es allen von uns. Jose ist sogar von seinem Vater ausgesetzt worden- er war erst 6 Jahre alt- und er hat dann nicht mehr nach Hause gefunden.

Luiz So landet man auf der Straße und im Grunde ist alles noch schlimmer als vorher.

Ana Ich würde unheimlich gerne zur Schule gehen und etwas Richtiges lernen, Krankenschwester oder so.

Song 8 „Jeder hat Wünsche und Träume“ (Ana und Luiz), Rhythmus Lambada-Zouk
Dauer 2.20

Ana Komm, wir legen uns hin. Bringt ja sowieso nichts. Hier kommen wir nie wieder raus!

Ana fasst Luiz an die Hand, gemeinsam gehen sie zu den anderen und legen sich schlafen

Licht aus

Zwischenmusik 9 (Instrumentale Version des Schlafliedes Nana Nené) Dauer 1.30

3. Szene (Gabriela, Jose, Giovanna, Antonio, Lucas, Ana)

Am nächsten Tag, als erstes betreten Gabriela und Jose sich unterhaltend die Bühne

Gabriela Puh, heute war es besonders heiß.

Jose Ja, das macht die Menschen aggressiv und geizig.

Gabriela Das hätten wir uns auch sparen können. Ständig haben die Leute uns beschimpft und weggejagt, dabei wollten wir nur ihre Scheiben putzen .

Ana und Giovanna kommen dazu

Song 10 „Diese Hitze“ (Gabriela, José, Ana, Giovanna), Rhythmus Maracatu
Dauer 1.41

Giovanna Sagt mal, wo bleiben denn die anderen. Hoffentlich haben die mehr Geld zusammengebracht als wir, sonst können wir kein Essen und keine Drogen kaufen.

José Weiß auch nicht. Sie kommen bestimmt gleich.

Man hört Poltern und Antonio und Lucas kommen auf die Bühne gestürmt

Antonio **Au verdammt, das war knapp!**

Lucas **Zum Glück haben wir es gerade noch geschafft.**

Klatschen ein

Ana **Aber wo ist Luiz? Haben sie ihn geschnappt?**

Antonio **Der Anfänger hat sich erwischen lassen. Naja, ein bisschen Schwund ist immer.**

Ana **Sag mal, spinnst du? Ihr könnt ihn doch nicht einfach im Stich lassen.**

Lucas **Was heißt hier im Stich lassen? Wir hatten keine andere Wahl. Außerdem hat nicht die Polizei ihn gekriegt sondern diese Tante von der Farm.**

Giovanna **Wer?**

Antonio **Na die, die schon seit Wochen versucht uns zu überreden, sich den Laden mal anzuschauen. Aber die kriegt uns nicht mit ihrem Gelaber über Schulbildung und ein neues Leben anfangen - blablabla.....**

Song 11 **„Erwachsenen kann man nicht traun“ (Solo Antonio und Lucas)
Rhythmus Samba-Reggae, Dauer 2.57**

Ana **Hoffentlich bringt sie ihn nicht zur Polizei!**

Lucas **Glaub ich nicht. Das ist so`n Weltverbesserer-Typ.**

Antonio **Die denkt bestimmt, dass sie Luiz retten kann.**

Die beiden setzen sich auf ihre Pappen, Giovanna und Ana unterhalten sich am Bühnenrand weiter

Ana **Hoffentlich ist er auf der Farm gelandet.**

Giovanna **Wird schon schief gehen. Mach dir keine Sorgen.**

Song 12 **Einsam und leer (Giovanna, Ana) 2.16**

Licht aus

Umbaumusik 13 **„Songo“ Dauer 1.13**

4. Szene

Auf der Farm, man sieht ein paar Bäume, Luiz und Streetworker Carla betreten die Bühne

Carla So, da sind wir nun! Da vorne sind die Schlafhütten und dort hinten – im Haupthaus treffen wir uns zum Essen und dort befinden sich auch die Klassenräume.

Luiz Das ist ja alles echt super hier.....-
Warum haben Sie mich eigentlich vor der Polizei gerettet?

Carla Ich hatte das Gefühl, dass du noch gar nicht so lange auf der Straße lebst.

Luiz Woran haben Sie das bemerkt?

Carla Du hast nicht gerade wie ein Profi benommen. Man konnte dir am Gesicht ansehen, dass dir dabei nicht wohl war. Deine Kollegen waren da schon wesentlich abgebrühter. Außerdem ist die Polizei sehr grob zu den Straßenkindern. Manch ein Kind ist nicht wieder aufgetaucht.

Luiz Danke nochmal, Ich bin echt froh, dass ich jetzt nicht in einer Zelle sitze!

Carla Und warum bist du dann so niedergeschlagen?

Luiz Ich weiß auch nicht.

Carla Wir haben hier natürlich ein paar Regeln: Kein Stehlen, kein Betteln , keine Drogen und vor allem kein Kontakt zu deinen alten Freunden!

Luiz Warum darf ich denn meine Freunde nicht mehr sehen?

Song 14 *„GLAUB MIR“ (Solo Carla, Chor ad lib. im Refrain), klein besetzt, Dauer 1.56*

Luiz Aber Ana, die ist anders. Sie hat Visionen! Sie würde auch gerne Etwas lernen.

Carla Das mag sein, aber wenn du etwas ändern willst, musst du da raus!
Schau mal, da kommen Mariana, Felipe und Livia- Hey, ihr drei, kommt mal her.

Livia Was gibt's denn?

Kommen herbei

Carla Das hier ist Luiz. Er wird erst mal bei uns bleiben. *An Luiz gewandt*
Das sind Livia-

Livia Oi !

Carla Mariana-

Mariana Oi !

Carla **Und Felipe**

Felipe **Oi !**

Geben Luiz die Hand

Carla **Könnt ihr Luiz herumführen?**

Livia **Tudo bem, machen wir.**

Carla **Sag mal, Felipe, war bei euch nicht noch ein Bett frei?**

Felipe **Ja klar. - Soll Luiz bei uns wohnen?- Mensch cool, endlich mal frischer Wind in unserer Bude!**

Carla **Dann lass ich euch mal allein. Ihr macht das schon.
Ich denke, in ca. 2 Stunden bin ich wieder da. Tchau!**

Alle 4 **Tchau!**

Mariana **Komm, Luiz, wir führen dich ein bisschen herum und zeigen dir alles.**

Luiz **Sag mal , wie kommt man am schnellsten wieder zurück?**

Felipe **Spinnst du? Was willst du da?**

Luiz **Ich kann hier nicht bleiben. Ich muss ständig an Ana denken!**

Song 15 ***„Ihr habt gut reden“ (Luiz, im Epilog Livia, Felipe Mariana) 1:52***

Luiz **Also, wie komm ich zurück?**

Livia **Okay, du willst tatsächlich zurück.**

Luiz **Ich möchte Ana holen. Sie hat sich so sehr gewünscht da rauszukommen!**

Felipe **Ich wünschte, jemand hätte mal so an mich gedacht.
Also gut, wir helfen dir.**

Gehen los

Mariana **Wir werden versuchen dich zu decken. Dann fällt es vielleicht gar nicht auf,
dass du weg bist.**

Livia **Und wenn du erstmal mit Ana hier bist, wird Carla bestimmt weich. Sie kann
nicht anders, sie möchte jedem helfen.....**

*Während sie sich unterhalten, verlassen sie die Bühne..... Carla kommt von der andern Seite
angehetzt*

Carla **Mist, irgendwo muss ich mein Portemonaie doch verloren haben. Vielleicht hat
eines der Kinder gesehen, wo ich es hingelegt habe.**

Läuft suchend herum

Carla **Livia, Mariana, Felipe!**

Kommen herbei

Carla **Habt ihr mein Portemonaie....(stutzt) wo ist denn Luiz?**

Die 3 schauen sich betreten an.....

Livia **ehh, also**

Felipe **Ja also, das war so.**

Carla **Wollt ihr mich vernatzen? Raus mit der Sprache, wo ist er.**

Mariana **Er will Ana holen. Er ist gerade mit dem Bus losgefahren.**

Carla **Ana?**

Song 16 **„Wahre Freundschaft“ (CAPOEIRA) (Livia, Felipe, Mariana) 1:13**

Carla **Wir müssen ihn finden, bevor die Polizei ihn findet. Kommt wir fahren hinterher und suchen ihn!**

Licht aus

Umbaumusik 17 „SAMBA REGGAE“ Dauer 1.11

Szene 5

Wieder in der Stadt, man sieht die Bande auf ihrem Platz sitzen

Antonio **Ist das ein Spinner. Taucht hier einfach auf....**

Giovanna **Ich find es mutig, dass er zurück kommt um Ana zu holen...**

Lucas **Mutig? Dumm ist wohl eher richtig. Wenn die Polizei sich an ihn erinnert, ist er dran.**

Song 18 **„Das Hemd ist Dir näher als die Hose“ (Lucas, Antonia) 2:24**

José **Ja redet ihr nur. Ich finde es toll, dass Luiz sich so um Ana sorgt und nicht nur an sich denkt.**

Carla, Livia, Mariana, Felipe betreten die Bühne, Verfolger

Carla **Meint ihr, die da drüben könnten es sein?**

Felipe **Ich glaube schon. Zumindest hat Luiz erwähnt, dass sie hier rumgehangen haben.**

Livia Am besten fragen wir mal nach.

Carla Oi, ihr 4. Kennt ihr vielleicht einen Luiz?

Antonio Wieso? Was wollen Sie denn von ihm?

Carla Wir machen uns Sorgen. Er ist einfach verschwunden und wollte nach einer Ana suchen.

Giovanna Das kann jeder sagen!Sorgen machen, pah!

Gabriela Und wenn ihr ihn dann habt, bringt ihr ihn zur Polizei. Wir kennen alle Tricks.

Carla Quatsch! Im Gegenteil. Wenn er noch lange herum läuft, kriegen sie ihn vielleicht- und dann hat er verspielt.

Livia Bei uns auf der Farm ist er viel sicherer.

Mariana Und er hat eine Chance auf ein neues Leben.

Felipe Also, was ist nun, helft ihr uns?

Die Straßenkinder tauschen Blicke, Lucas zuckt mit den Achseln

Lucas Tudo bem, okay! Luiz war hier, aber er ist gleich wieder verschwunden.

Carla Warum das?

Antonio Ana hat `s hier nicht mehr ausgehalten und hat sich auf den Weg gemacht um die Farm und Luiz zu finden.

Carla Ihr hättet sie aufhalten müssen!

José Und wie hätten wir das wohl tun sollen?

Giovanna Wir haben ihr gleich gesagt, dass das gefährlich ist- so alleine.

Gabriela Aber sie war nicht davon abzuhalten.

Carla Na los, bewegt euch. Wir müssen Ana und Luiz finden!

Alle ab, Refrain aus dem off, während dessen läuft erst Ana, dann Luiz über die Bühne

Song 19 „Die Nadel im Heuhaufen“ (Luiz, Straßenkinder, Farmleute) 1:15

1 Strophe pro Gruppe, während dessen laufen sie suchend über die Bühne während des Refrains verschwinden die Sucher und man sieht Ana oder Luiz, bei dem letzten Refrain bleibt Ana und kauert sich in eine Ecke

Ana Seit Stunden irre ich durch die Gegend und ich habe keine Ahnung, wo ich bin. Jetzt wird es auch noch dunkel- ich glaube, ich werde versuchen hier ein bisschen zu schlafen. Morgen ist auch noch ein Tag.

Gedankenverloren beginnt sie das Schlaflied zu singen. Luiz hört es

**Song 20 „NANA NENÈ“ (Schlaflied (Luiz und Ana)
Dauer 1.14**

Luiz fällt in das Lied ein (Text im Liedblatt) und sie finden sich

Luiz Gott sei Dank, endlich habe ich dich gefunden!

Ana Was machst du denn hier? Ich dachte, du bist auf der Farm.

Luiz Dort war ich auch, aber ich habe immer daran denken müssen , dass du dir so sehr wünschst zur Schule zu gehen und einen Beruf zu lernen. –
Ich wollte dich holen.

Ana Meinst du, ich könnte mitkommen?

Luiz Ich hoffe! – Nur ob sie mich noch wieder nehmen, ich weiß nicht.....
Ich hab nämlich gegen die Regeln verstoßen.

Carla und die anderen sind unbemerkt hinzu gekommen

Carla In dem Fall können wir noch einmal ein Auge zudrücken.

Luiz und Ana umarmen sich, die Straßenkinder sind von der anderen Seite hinzu gekommen

Antonio Jetzt schaut euch mal diese Turteltäubchen an - und deswegen diese ganze
Aufregung.....

Ana Hahaha, wie witzig!

Carla Danke für eure Hilfe. Und, ist das nicht auch was für euch?

Antonio Nee, lass mal stecken. Wir sind an unser Leben gewöhnt und kommen gut
klar.

Lucas Ein andermal vielleicht.

Giovanna Wenn wir nichts besseres vorhaben.

Gabriela+José Genau!

Schluss-Song 21 „Die helfende Hand“, alle Soli, Rhythmus SAMBA, Dauer 1.51

ENDE